

Stallhofen. (Waldbrand.) Am 26. April entstand abends im Walde des Besitzers Anton Grabenwarter vulgo Klampfl in Stallhofenberg, Gemeinde Stallhofen, ein Waldbrand, der durch dürres Gras und Laub rasche Verbreitung fand und eine Fläche von 15 Mr ausbrannte. Die Bäume, meist Jungwald, wurden am unteren Ende sehr stark angebrannt und dürsten absterben. Grabenwarter erleidet hiedurch einen Schaden von 200 K. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr aus Stallhofen und der Nachbarn konnte das Feuer in seinem Weitergreifen gehindert werden. Das Feuer verursacht zu haben, gesteht der 13jährige, etwas geistesbeschränkte Franz Flint vollkommen ein. Er will das Feuer, ohne weiter zu denken, aus Mutwillen angezündet haben. Die Eltern Franz und Johanna Flint, Inwohnersleute in der vulgo Klampflkeusche, erklärten sich bereit, den Schaden zu ersetzen.